



Auf dem Freihofgelände wurde mit der Dreschmaschine Korn geschrotet und zudem Strohbänder gezogen.



Trotz Regen war das Museumsfest sehr gut besucht.

Fotos: Thomas Gaess

## Cego-Spieler aus 19 Gemeinden

Beim Museumsfest auf dem Freihofareal in Freiamt wurden alte Erinnerungen wieder wach

Freiamt. Der Heimatverein pflegt ein reges Vereinsleben und setzt sich seit über 25 Jahren aktiv für den Erhalt von alten Bräuchen und Handwerkstraditionen ein. Beim traditionellen Museumsfest am Sonntag rund ums „Bäule“ und den Freihof konnten die Besucher in vergangene Zeiten eintauchen und den Alltag von einst live erleben.

„Vom Korn zum Brot“: Werner Schillinger, Hubert Haas, Alfred Bühler und mehrere Mitstreiter zeigten den Gästen den mühsamen Weg der Getreideverarbeitung. Das mitgebrachte Getreide war erst vor Kurzem auf historische Weise geerntet worden. Beim Fest am Sonntag wurde das Korn nach alter Manier mit Dreschfliegeln gedroschen. Sechs Akteure des Freiamter Landjugendvereins führten den schweißtreibenden Arbeitsgang vor. Im Vorfeld hatten sie fleißig dafür geübt. Denn alles will gelernt sein. Gezeigt wurde auch



Siegerehrung Cego-Turnier (von links): Turnierorganisator Jürgen Schneider, Sieger Helmut Decker, Wilhelm Hummel (2.), Daniel Wernet (3.) und Heimatverein-Vorsitzende Hannelore Reinbold-Mench. Foto: Heimatverein

das Schrotten mit der Dreschmaschine. Und aus dem Abfall wurden Strohbänder produziert. Ruth Schillinger machte die Gäste mit den ver-

schiedenen Teigsorten bekannt. Gebacken werden konnte das Brot leider nicht, da es Probleme mit dem Backofen gab. Großer Resonanz er-

freute sich das von Jürgen Schneider organisierte und geleitete Cego-Turnier in der Museumsscheune. Um Punkt 14 Uhr ging's los. 36 Spieler, darunter sechs Frauen, aus 19 verschiedenen Gemeinden nahmen am Wettbewerb teil und nach zweimal 18 spannenden Spielen standen die Sieger schließlich fest. Schneider freute sich über die große Spendenbereitschaft der Freiamter, die es ermöglichte, dass alle Teilnehmer mit einem Preis bedacht werden konnten. Helmut Decker aus Urloffen ging als Sieger des 1. Freiamter Cego-Turniers in die Annalen ein.

Wilhelm Hummel aus Weltschensteinach wurde Zweiter, Daniel Wernet aus Biederbach Dritter. „Lokalmatador“ Ernst Roser (77), belegte den fünften Platz. Beste Spielerin war Hannelore Weiß aus Mündingen. Großes Lob von allen Seiten gab's für Turnierleiter Jürgen Schneider und für die einmalige Scheunenatmosphäre. Und am 17. September 2017



„Cego klopfen“ in der Museumsscheune.

geht's weiter mit dem 2. Freiamter Cego-Turnier. Auch das gesellige Miteinander und das leibliche Wohl kamen nicht zu kurz. Auf dem Freihofgelände wurde geschlemmt und gefeiert. Zum Mittagstisch gab's Geschnitzel-

tes und Schnitzel mit Kartoffelsalat. Nachmittags servierten die Freiamter Landfrauen ihren leckeren Kuchen und die „Alt Freiamter Tanzmusik“ spielte zum Frühschoppen auf.

Thomas Gaess